

# Magische Laternen, Musik und Tanz

Die „Nuits des Lampions“ wird sich Mitte September wieder über drei Tage erstrecken

**Wiltz.** Die diesjährigen „Nuits des Lampions“ stehen vor der Tür. Rechtzeitig zum Schulanfang wird Wiltz demnach wieder im Schein von zahlreichen Laternen erleuchtet, die mit ihrem märchenhaften Licht die Besucher in ihren Bann ziehen. Neben den Lampions stehen auch zahlreiche musikalische Leckerbissen auf dem Programm.

Was 2007 als einmalige Attraktion zum europäischen Kulturjahr gedacht war, hat sich unter der Leitung des britischen Künstlers Bryan Tweedle zu einer festen In-

stitution im luxemburgischen Kulturkalender gemauert. Ausrichter ist die Vereinigung Cooperations, die seit 1990 behinderten Personen sowohl Ausbildung, Arbeit als auch kreative Aktivitäten anbietet. Demnach sind es auch die betreuten Personen, die für die Herstellung der Laternen zuständig sind.

## Drei Tage statt nur einer

Elvira Mittheis, Direktorin der Vereinigung, erklärt, wie sich die Veranstaltung zu ihrem heutigen Format verwandelt hat: „Weil wir

durch die sanitären Maßnahmen im vergangenen Jahr die Anzahl der Besucher verringern mussten, haben wir die Veranstaltung von einem auf drei Tage ausgedehnt.“ Der Erfolg hat ihr wohl recht gegeben, denn auch dieses Jahr setzen die Veranstalter auf die nunmehr bewährte Formel. Die ursprüngliche „Nuit“ ist durch die Pandemie auf „Nuits“ ausgedehnt worden. „Die Erweiterung auf drei Tage erlaubt es den Besuchern, eine weitaus ruhigere Erfahrung zu machen und das Gebotene besser

zu genießen“, führt Mittheis aus.

Doch auch wenn es in diesem Jahr keine sanitären Beschränkungen mehr gibt, so wurden trotzdem maximale Besucherzahlen festgelegt. Nicht mehr als 1000 Eintrittskarten sind für Freitag und Samstag zu haben, während am Donnerstagabend höchstens 700 Besucher eingelassen werden.

Anne-Marie Kretzels, Organisatorin der „Nuits des Lampions“ weist auf die zahlreichen zusätzlichen Attraktionen hin: „An mehreren Stellen im Jardin de Wiltz treten inländische und ausländische Gesangsgruppen auf, die eine bunte Vielfalt an Stilrichtungen bieten.“ Von Reggae über Jazz-Rock zu Indie Pop und Öslinger Rock ist für jeden Geschmack etwas dabei. Tanzvorführungen sowie Zauberkinste runden das Angebot vorteilhaft ab. jwa



Durch die Ausdehnung der Veranstaltung auf drei Tage können die Besucher das Gebotene besser genießen.  
Foto: Claude Windeshausen/LW-Archiv

## Praktische Infos

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 15. September, von 19 bis 23 Uhr sowie am Freitag, dem 16. September, und Samstag, dem 17. September, jeweils von 19 Uhr bis 1 Uhr statt.

Für Autofahrer sind Auffangparkplätze vorgesehen. Am Freitag und am Samstag verkehren Shuttlebusse zwischen dem Veranstaltungsort und den Parkplätzen. Auch die CFL bietet einen Sonderfahrplan an. Die letzte Abfahrt ab Bahnhof Wiltz nach Luxemburg-Stadt erfolgt um 1.20 Uhr.

Tickets sind über die Internetseite [www.nd.lu](http://www.nd.lu) erhältlich. Dort sind auch alle weiteren praktischen Details zu Anreise sowie Ablauf zu finden.